

## Johnny muss sich vom Weibe emanzipieren

»Aber Johnny, was treiben Sie denn da?«

»Ich muss mich vom Weibe emanzipieren«, sagt er zähneknirschend aus der Ecke des kleinen Zimmers.

»Mit dem Knopf ...?«

»Mit dem Knopf fängt es an«, zischt Johnny und wickelt den Faden wohl achtzig Mal um diesen herum, bis er wie auf einem Thron von schwarzem Garn sitzt. Dann beisst er ihn – den Faden natürlich – mit seinen schönen, festen Zähnen ab.

»Das ist ein Irrtum«, sage ich und ziehe die Türe hinter mir zu, nicht mit dem Knopf, mit dem Kopf fängt es an bei euch, mit dem Esels- oder Schweinekopf nämlich, den Eros-Puck euch zeitweise aufsetzt. Aber geben Sie doch erst einmal Ihre Jacke her, das Futter hängt ja auch heraus ...«

»Ja, mit dem Futter geht es dann weiter ...«, sagt Johnny und starrt in die Unendlichkeit.

Ich nehme die Jacke aus seiner Hand: »Bis auf Ihre blauschwarzen Locken scheinen Sie doch ein ganz vernünftiges Menschenkind zu sein, Johnny, was also ist los mit Ihnen?«

Da sieht mich alles Männerelend der Welt aus verschleierte Augen an, und während sich das Sergefutter unter meinen mütterlichen Händen wieder in den Ärmel fügt, legt sich vor mich hin ein zerfranstes und zuckendes Knabenherz: Er heisst ja gar nicht Johnny. Stammt auch gar nicht aus Bilbao, sondern aus München. Die Cenci im Mathäuser hat ihn immer Peperl

genannt, weil er eigentlich Josef heisst. Die Cenci, deren weiss gestärkte Schürze hinten drei Knöpfe hat, und dann so auseinander geht – nach unten zu ... Aber kann man in Berlin Josef heißen? Oder gar Peperl? Es muss Weite in einem Namen sein, wenn sein Besitzer springen soll. In Berlin herrscht ein ganz neues Raumgefühl, besonders was Namen anbetrifft. Josef riecht nach Weihrauch und Peperl nach Spiritusembryo.

Es muss Weite in einem Namen sein! – Das sagte Sonja auch, als sie ihn, Peperl aus München, kennenlernte.

Wer Sonja ist?

Das ist mit wenigen Worten schwer zu sagen.

Sonja kommt in einer Vielfältigkeit der Erscheinungsformen vor, gegen die der antike Hydrakomplex (für modern Ungebildete Konversationslexikon Buchstabe H-y!) belanglos ist. Reist ein Sonjabubikopf fort, das heisst, wird er von höheren Mächten nach Bessarabien oder Südchina verschoben, so tauchen sofort hundert Sonjaersatzköpfe aus dem Nichts hervor.

Seit einem Jahrzehnt erobert Sonja Berlin und die umliegenden Ortschaften. Sie versteht Erobererhandwerk. Immer ist sie ausgesprochen zierlich und hübsch, immer auf eine ganz besondere Art unsolide, und immer hat sie zufällig in ihrer Sparkasse ein paar Rubelchen oder Smaragde, mit denen sie helfen kann, wenn Not am Mann ist.

Als Peperl sein Exemplar von Sonja kennenlernte, rauchte er sich als Gelegenheitsstatist so durch die dunstigen Tage hindurch, und die Nächte verbrachte er auf einem Diwan bei einem gefälligen Landsmann.

Sonja fand das unrationell. Sie war für eine zweckmäßige Verteilung der Kräfte. Sie nahm ihn mit in ihre Wohnung und teilte in werktätiger Liebe mit ihm ihr Doppelbett.

Jede Inkarnation von Sonja besitzt in Berlin eine Wohnung und ein Doppelbett. In kurzer Zeit brachte sie ihm Russisch bei. Und dann taufte sie ihn Iwar.

(...)

Aus: Margarete Beutler: Ich träumte, ich hätte einen Wetterhahn geheiratet.  
Herausgegeben von Martin Freksa und Winfried Siebert, mit einem Vorwort von  
Winfried Siebert. © AvivA Verlag 2021